Rezensionen von Buchtips.net

Günter Ogger: Der Absturz

Buchinfos

Verlag:	C. Bertelsmann (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-570-00854-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,73 Euro (Stand: 06. Juli 2025)

Bei einem Flugzeugabsturz in der Nähe von Lugano stirbt der millionenschwere Verleger Konrad Kuhn. Sein Sohn Peter kehrt darauf hin in die Konzernzentrale nach München zurück und muss feststellen, dass sein bis dato geradliniges und komfortables Leben aus den Fugen geraten ist. Denn neben dem Tod seines Vaters muss er auch noch die Pleite des Medienkonzerns hinnehmen. Frustriert nimmt er einen Job an der Uni in München an und lernt dabei die schöne Afghanin Sheila kennen. Gemeinsam recherchieren sie den Tod Konrad Kuhns und die Pleite der Firma. Dabei stoßen sie auf einen der reichsten Männer der Welt, der mit Devisengeschäften ein Multivermögen angehäuft hat. Je mehr Peter und Sheila die Wahrheit hinter diesen Geschäften aufdecken, desto mehr begeben sie sich in Lebensgefahr. Als ein bekannter Bankier in Monte Carlo nach einem Brandanschlag ums Leben kommt, von dem Peter kurz vorher noch wesentliche Informationen bekommen hat, wenden sich die Beiden an die Staatsanwaltschaft in Frankfurt. Gemeinsame Ermittlungen decken noch viel mehr Machenschaften auf, die auf ungeheuere Manipulationen schließen lassen. Doch am Ende ist doch alles ganz anders, als sie vermuten...

Günter Ogger ist als Wirtschaftsjournalist mit seinen beiden Sachbüchern "Nieten in Nadelstreifen" und "Der Börsenschwindel" bekannt und in den Etagen der Konzernbosse berüchtigt geworden. Mit seinem ersten Roman legt er ein Werk mit besonderer Brisanz vor. Als Sachbuch geplant und nach diversen Drohungen unbekannter Seiten zum Roman mutiert packt Günter Ogger ein heißes und vor allem extrem interessantes Thema an. Spannung, Unterhaltung und die Vermittlung von Wissen kennzeichnen dieses Buch und macht es wegen dieser guten Mischung nicht nur für den wirtschaftsinteressierten Leser interessant.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Stanka
[12. August 2005]